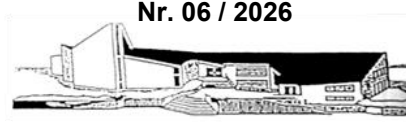


Pfarrmitteilungen



St. Elisabeth



Nr. 06 / 2026

St. Vizelin



St. Bonifatius

23. So im Jahreskreis 06. Sep 2026 - Erntedanksonntag 04. Okt 2026

Einladung zum Festgottesdienst

mit **Landesbischof Ralf Meister** und
Dechant i. R. Norbert Hübner

am Samstag, den 19. September 2026
um 17 Uhr in der St. Vizelin Kirche
in Hameln/Klein Berkel, Schulstraße 24

Im Anschluss Begegnung
bei Fingerfood und Getränken



Wir feiern

**50 Jahre Ökumenisches Kirchenzentrum
Klein Berkel**



GOTTESDIENSTE in unseren Kirchen

	St. Elisabeth	St. Vizelin	St. Bonifatius
Samstag 05.09. Kollekte	---	17.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Kirchentreff Belo Horizonte, sowie Türkollekte für die Flutopfer in Nepal	
Sonntag 06.09. Kollekte	11.00 Uhr Hl. Messe ++ <i>Maria u. Johannes Knappe</i> Gemeinde	---	---
Di. 08.09.	---	09.00 Uhr Hl. Messe	---
Mi. 09.09.	---	---	17.00 Uhr Hl. Messe
Fr. 11.09.	Keine Hl. Messe	---	---
Samstag 12.09. Kollekte	16.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache		17.00 Uhr Hl. Messe + <i>Klemens Selensky u.</i> ++ <i>der Familie Selensky,</i> + <i>Maria Selensky,</i> ++ <i>der Familie Rollheiser</i> ++ <i>Cäcilie und Leo Köpke</i> Welttag der sozialen Kommunikationsmittel sowie Türkollekte für die Flutopfer in Nepal
Sonntag 13.09. Kollekte	11.00 Uhr Hl. Messe als + Theodor Pifczyk ++ der Familien Kampa und Pifczyk Welttag der sozialen Kommunikationsmittel sowie Türkollekte für die Flutopfer in Nepal	---	---
Di. 15.09.	18.00 Uhr Regionalmesse für eine gute Bischofswahl zentral in St. Augustinus		
Mi. 16.09.		---	17.00 Uhr Hl. Messe
Fr. 18.09.	15.00 Uhr Hl. Messe	---	---
Samstag 19.09.	---	17.00 Uhr Ökumeni- scher Festgottesdienst zum 50-jährigen Jubi- läum des Ökumeni- schen Kirchenzent- rums in Klein Berkel mit Landesbischof Ralf Meister und Dechant i. R. Norbert Hübner	
Sonntag 20.09. Kollekte:	11.00 Uhr Hl. Messe Caritas-Kollekte	---	---
Di. 22.09.	---	09.00 Uhr Hl. Messe	---
Mi. 23.09.	---	---	17.00 Uhr Hl. Messe

	St. Elisabeth	St. Vizelin	St. Bonifatius
Fr. 25.09.	15.00 Uhr Hl. Messe	---	---
Samstag 26.09.	---	---	17.00 Uhr Hl. Messe ++ Josef und Margarete Mai, Maria Selenski Lebende und ++ der Fam. Pul ++ Kaspar und Ludmilla Heinz
Sonntag 27.09. Kollekte	11.00 Uhr Hl. Messe Gemeinde	---	---
Di. 29.09.	---	09.00 Uhr Hl. Messe	---
Mi. 30.09.	---	---	17.00 Uhr Hl. Messe
Fr. 02.10.	14.30 Uhr Eucharisti- sche Anbetung 15.00 Uhr Hl. Messe Miteinander Teilen	---	---
Samstag 03.10. Kollekte	---	17.00 Uhr Hl. Messe, Erntedankfest anschließend Kirchentreff Gemeinde	
Sonntag 04.10. Ernte- dankfest Kollekte	11.00 Uhr Hl. Messe zum Erntedank Gemeinde	---	---

Termine in ...St. Elisabeth

06.09.	So	15:30 Uhr	Allerbeste Jahre, Sonntagscafé: Film „Der Jesuit - Papst Franziskus“, Referent: Joachim Jäckel
07.09.	Mo	14:30 Uhr	Spielerunde 2016
08.09.	Di	16:30 Uhr	Frauenforum, Abfahrt Bad Parmont zum Kinobesuch „Die Camino-Therapie....“)
09.09.	Mi	10:00 Uhr	Yogagruppe
09.09.	Mi	19:30 Uhr	Frauengesprächskreis im Grünen Salon
10.09.	Do	20:00 Uhr	Chorprobe ECho
15.09.	Sa	09.30 Uhr	Nordstadtbasar
16.09.	Mi	10:00 Uhr	Yogagruppe
18.09.	Fr	15:40 Uhr	Seniorenkreis Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal
21.09.	Mo	14:30 Uhr	Spielerunde 2016
23.09.	Mi	10:00 Uhr	Yogagruppe
23.09.	Mi	14:45 Uhr	Tanzkreis
24.09.	Do	20:00 Uhr	Elternchor ECho
25.09.	Fr	15:40 Uhr	Seniorenkreis Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal
28.09.	Mo	19:30 Uhr	Leiterrunde der DPSG im Keller
30.09.	Mi	10:00 Uhr	Yogagruppe
02.10.	Fr	15:40 Uhr	Seniorenkreis Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal
04.10.	So	15:00 Uhr	Allerbeste Jahre entfällt

Termine in ...St. Vizelin

07.09.	Mo	16:00 Uhr	Liturgiekreis
08.09.	Di	15:30 Uhr	Seniorengruppe Alter-nativ
09.09.	Mi	08:45 Uhr	Gymnastik für Frauen
09.09.	Mi	10:00 Uhr	Klönstunde
09.09.	Mi	15:00 Uhr	Familienkreis I
09.09.	Mi	19:30 Uhr	Flötengruppe
10.09.	Do	10:00 Uhr	Eltern-Kind-Treffen
10.09.	Do	15:00 Uhr	Café 50 - organisiert vom Frauentreff
11.09.	Fr	09:00 Uhr	Gymnastik für Männer
11.09.	Fr	17:00 Uhr	Blockflötenensemble
15.09.	Di	19:30 Uhr	Ökumenischer Männerkreis
16.09.	Mi	08:45 Uhr	Gymnastik für Frauen
16.09.	Mi	19:00 Uhr	Ökumenischer Frauentreff
16.09.	Mi	19:30 Uhr	Flötengruppe
17.09.	Do	10:00 Uhr	Eltern-Kind-Treff
17.09.	Do	19:30 Uhr	Ökumenischer Familienkreis „Gemeinsam Unterwegs“
18.09.	Fr	09:00 Uhr	Gymnastik der Männer
18.09.	Fr	10:00 Uhr	Tanzkreis
18.09.	Fr	17:00 Uhr	Blockflötenensemble
19.09.	Sa	17:00 Uhr	Ökum. Festgottesdienst 50 Jahre, anschl. Empfang
23.09.	Mi	08:45 Uhr	Gymnastik für Frauen
23.09.	Mi	10:00 Uhr	Klönstunde:
23.09.	Mi	15:00 Uhr	Familienkreis II
24.09.	Do	10:00 Uhr	Eltern-Kind-Treff
25.09.	Fr	09:00 Uhr	Gymnastik der Männer
25.09.	Fr	17:00 Uhr	Blockflötenensemble
30.09.	Mi	08:45 Uhr	Gymnastik für Frauen
30.09.	Mi	19:30 Uhr	Flötengruppe
01.10.	Do	10:00 Uhr	Eltern-Kind-Treff
02.10.	Fr	09:00 Uhr	Gymnastik der Männer
02.10.	Fr	10:00 Uhr	Tanzkreis
02.10.	Fr	16:30 Uhr	Ökumenischer Basisgruppe Belo Horizonte
02.10.	Fr	17:00 Uhr	Blockflötenensemble
05.09.	Sa	18:00 Uhr	„Kirchentreff“ nach der Hl. Vorabendmesse

Termine in ...St. Bonifatius

Jeweils am 1. Mittwoch jeden Monats findet nach der Hl. Messe um 17.00 Uhr ein gemütliches, gemeinsames Abendbrot im Gemeindehaus statt. Nächster Termin für das Abendbrot ist: Mi, 07. Oktober 2026.

Verstorben sind aus unseren Gemeinden:

Frau Renate Laschet, Hameln, 85 Jahre

Helmut Obermaier, Hameln, 81 Jahre

Herr, gib Ihr das ewige Leben!



**Der nächste Basar findet am Samstag, 12. September 2026
von 10:30-13:00 Uhr**

im Gemeindezentrum St. Elisabeth statt.

Der Einlass für Schwangere mit einer Begleitperson ist
bereits ab 09:30 Uhr möglich.

Angeboten werden Herbst- und Winterbekleidung in den
Größen 50-176, Babyausstattung, Umstandsmode,
Spielzeug, Bücher, Großteile und vieles mehr.

Weitere Informationen können der
Basar-Homepage www.nordstadtbasar-hamelnde
oder auf Facebook und Instagram entnommen werden.



EINTRITT
FREI.

Über Spenden
freuen wir
uns.

You've got a friend

KONZERT MIT

WOMEN IN VOICE

Vocalsound. Mit Herz. Für Freundschaft.



SA. 5. SEPTEMBER

17 UHR

St. Petri Kirche
in Halle

SO. 6. SEPTEMBER

17 UHR

Ökumenisches Zentrum
in Klein Berkel



Wir freuen uns auf Sie!

www.womeninvoicede.de

**KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE
ST. ELISABETH**

Not sehen und handeln.

C a r i t a s



31785 Hameln, den 03.09.26

Arndtweg 17

Tel (05151) 27586

Fax (05151) 43985

st-elisabeth@katholische-kirche-hameln.de

<https://www.st-elisabeth-hameln.de>

**„S p e n d e wird L I E B E“
Caritassammlung im September 2026**

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

für die jährliche Caritas-Spendensammlung bitten wir erneut um Ihre hilfreiche Unterstützung für Menschen in Not und schwierigen Lebenssituationen hier vor Ort. Wir bedanken uns herzlich für Ihre bisherige Solidarität.

Spenden ermöglichen Angebote, Dienste und vielfältige Projekte, die Menschen eine helfende Hand in ihrer Notlage reichen. Daher unterstützen wir weiterhin die wichtige Arbeit des Sozialdienstes kath. Frauen e.V. für Mädchen, Frauen und Familien, die Beratungsstelle Resohelp, die Obdachlosenhilfe im Senior-Schläger-Haus sowie auch die Ameland-Freizeit mit einem festen Jahresbetrag. Diese Festbeiträge konnten wir als Gemeinde-Caritas aufgrund der gestiegenen Kosten durch Ihre hilfreiche Unterstützung erhöhen. Weiterhin ermöglichen wir bei Bedarf Familien mit einem Zuschuss die Teilnahme von Kindern an der Ameland-Freizeit. Auch in einzelnen akuten Notfällen sind wir nach Möglichkeit hilfreich zur Stelle. Wie immer werden 50 % der Spendensammlung an den Caritasverband Hameln-Weserbergland e.V. für deren wichtige Hilfsmaßnahmen hier vor Ort abgeführt. Jeder Betrag ist somit ein wertvoller Beitrag, die verschiedensten Hilfen zu finanzieren.

Sie können Ihre Spende im Pfarrbüro abgeben und erhalten ab 25,00 € eine Spendenbescheinigung oder auf folgendes Konto überweisen:

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth

IBAN : DE48 2545 0110 0000 0050 09

Verwendungszweck: Caritassammlung 2026

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Solidarität mit unseren Mitmenschen in Not und verbleiben mit segensreichen Grüßen

Stephan Uchtmann, Pfr.

Stephan Uchtmann Pfarrer

Marlies Viering

Marlies Viering, Arbeitskreis Caritas

Erfahrungen in der Ökumene von Hans-Georg Spangenberg

In Deutschland gibt es mehr als 70 Ökumenische Zentren. Viele von ihnen sind in den 70-er und 80-er Jahren des letzten Jahrhunderts entstanden. Sie sind Ausdruck des Wunsches nach Verstehen und Akzeptanz der jeweiligen anderen Konfession. Auch das Ökumenische Zentrum in Hameln-Klein Berkel ist Teil dieser Bewegung.

Möglich wurde dieses Aufeinander-Zugehen der Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften, weil die röm.-kath. Kirche 1965 im II. Vatikanischen Konzil sich der Ökumene geöffnet hatte. Viele evangelische Kirchen waren schon ca. 20 Jahre vorher diesen Weg der Öffnung gegangen. Eine Frucht war 1948 die Gründung des Weltrats der Kirchen. Entscheidend war, dass die Menschen nach dem II. Weltkrieg vor allem in konfessionsgemischten Gebieten die ablehnende Haltung zwischen den Kirchen nicht mehr wollten. Zu sehr ragte sie in ihr privates Leben hinein, zu viele Verletzungen geschahen hierdurch.

Schnell wurden Grundgebete in eine gemeinsame sprachliche Form für den deutschen Sprachraum gebracht. Nun konnte man gemeinsam beten – und auch singen. Zudem brauchte man in Neubaugebieten neue Kirchen. Warum dann nicht zusammengehen? Warum nicht gemeinsame Gottesdiensträume und Begegnungsorte bauen?

Von Anfang an war das Ökumenische Zentrum Hameln-Klein Berkel in der Landeskirche Hannovers und

in der Diözese Hildesheim vernetzt. Es gab einen Arbeitskreis mit den Ökumenischen Zentren in Lüneburg-Kaltenmoor und Hannover-

Mühlenberg. Frühzeitig war auch das Ökumenische Zentrum in Kiel-Mettenhof eingebunden. Gemeinsam diskutierte man die neuen Wege, die man in den Gemeinden ging, aber auch die Schwierigkeiten, die auf dem Weg lagen.

In diesem kommunikativen Prozess durfte auch ich mitwirken. Als Pastoralreferent am Ökumenischen Zentrum in Klein Berkel wurde ich 1990 in die Ökumenekommission der Diözese Hildesheim berufen. In dieser Funktion konnte ich an vielen Fortbildungskursen am Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumene in Paderborn teilnehmen. Mehrere Intensivkurse und ein Studienjahr am Institut durfte ich absolvieren. So versuchte ich in den über 25 Jahren am Zentrum das eine oder andere davon einzubringen. Oft waren Dozenten vom Paderborner Institut zu Vorträgen in Klein Berkel. Viele Gemeindemitglieder nutzten die Studientage der Ökumenekommission in Hannover oder nahmen an Begegnungen mit Vertretern der orthodoxen Kirchen in Norddeutschland teil.



Mein Lehrer in Paderborn, Prof. Dr. Hans Jörg Urban, hatte als Leitsatz: „Ökumene ist kein Minderungsprozess, sondern ein Mehrungsprozess“. Es geht im ökumenischen Miteinander darum, in der Begegnung mit anderen Traditionen immer das zu entdecken, was die je andere Konfession besser bewahrt hat und darüber die eigene Glaubenspraxis oft erst zu verstehen. In den Jahrhunderten nach der Reformation grenzten sich die Konfessionen voneinander negativ ab. Was die eine hervorhob, wurde bei der anderen vernachlässigt oder sogar verdrängt. Nun versuchte man, das jeweils Besondere der anderen Konfession zu schätzen und ins eigene Glaubensgut zu integrieren. Wege dazu waren Gesprächskreise, die Vortragsreihen „Zum Stand der Ökumene aus Sicht einer Konfession“, viele Vorträge oder Talkshows zu ökumenisch relevanten Fragen, ökumenische Familienfreizeiten, Seminare, Wallfahrten nach Wittenberg, Studienfahrten in den Vatikan, nach Istanbul, Moskau oder Bari. Bei den jährlichen Studententagen der Ökumenekommission auf dem Mühlenberg in Hannover waren die Hamelner immer die größte Gruppe.

Ökumenisches Leben unter einem Dach bereichert und vertieft den gemeinsamen Glauben. Verletzungen werden allerdings auch tiefer spürbar, weil man sich nicht aus dem Weg gehen kann. So sitzt immer noch die Verletzung der verweigerten Abendmahlseinladung vor allem bei evangelischen Christen tief. Immer wieder hörte ich:



„Wir laden euch ein, ihr uns aber nicht.“ So tief war die Verletzung, dass nur schwer die „Einzelfalllösung“ von Papst Johannes Paul II. in der Enzyklika „Ecclesia de Eucharistia“ im Jahr 2003 akzeptiert werden konnte, die etwa so lautet: Es ist ein Grund zur Freude daran zu erinnern, dass die katholischen Priester nichtkatholischen Christen die hl. Kommunion reichen können, wenn diese ein „schwerwiegendes geistliches Bedürfnis“ haben und den Glauben teilen, den die katholische Kirche in diesem Sakrament bekennt. Prälat Dr. Klaus Wyrwoll, jetzt Hildesheim, sagte immer, weltweit werde das praktiziert, nur in Deutschland meine man immer noch, das sei verboten.

Es ist zu hoffen, dass in Zukunft der Weg des Miteinanders weiter gegangen werden kann, dass Verletztes geheilt und das Trennende überwunden wird und dass wir uns beschenkt fühlen können vom Reichtum der jeweils anderen Konfession.

*Hans-Georg Spangenberger,
Pastoralreferent i. R., Bad Orb*

*Arbeitsgruppe „Kirche mischt sich ein“
des AK „Ökumene der Hamelner
Nordstadt und des Ökumenischen
Kirchenzentrums Klein Berkel*



In unserer Gesellschaft nimmt die Zahl der älteren Menschen kontinuierlich zu, jüngere dagegen gibt es zunehmend weniger. Die christlichen Kirchen verzeichnen seit Jahren zunehmend Austritte, vornehmlich der jüngeren Mitglieder. Viele Großeltern erleben mit, wie der Glaube, der ihnen wichtig ist, in der Familie verloren geht. Das schmerzt und verunsichert. „Haben wir alles richtig gemacht?“ und „Wie gehen wir damit um?“ sind Fragen, die sich stellen.

Kirche – mischt – sich – ein wird sich im Oktober 2026 in einem Vortrag mit dem Thema beschäftigen und lädt ein:

**„Enkel ohne Gott? – Wenn der Glaube in den Familien verloren geht“
Vortrag von Dr. Wunibald Müller mit anschließender Diskussion**

**Am 22. Oktober 2026 um 19 Uhr
Evang. Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Hamel, Schubertstr. 1-3**

oder

**Als online-Veranstaltung mit Anmeldung per Mail an
kmse-hamel@t-online.de**

Dr. Wunibald Müller ist katholischer Theologe, Psychotherapeut und Autor zahlreicher Bücher im Bereich Lebenshilfe und Spiritualität.

Er leitete das Referat für Pastoralpsychologie im Bistum Freiburg/Breisgau und war langjähriger Leiter des therapeutisch-spirituellen Zentrums „Recollectio-Haus“ der Abtei Münsterschwarzach.

Als Opa zweier Enkel beschäftigt er sich aus der Großelternperspektive mit dem Thema. Er lenkt die Sicht auf das, was wirklich zählt und die Generationen verbindet. Er lädt auch zu einem theologischen Perspektivenwechsel ein, der neue Wege eröffnen könnte.

Im Anschluss an seinen Vortrag steht er für eine Diskussion zur Verfügung.

Wir freuen uns auf einen spannenden Vortrag und eine gute Diskussion.



Krippenausstellung 2026

Zum Ende des Jubiläumsjahres möchten wir eine Krippenausstellung in der Kirche St. Vizelin veranstalten. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns in der Zeit vom 01. bis zum 3. Advent Ihre private Krippe zur Verfügung stellen, damit wir eine vielfältige und besondere Ausstellung gestalten können. Ob groß, ob klein, jede Krippe ist uns willkommen.

Eröffnet wir die Ausstellung am 1. Advent, dem 29.11.2026, um 10.30 Uhr im evangelischen Gottesdienst. Am 3. Advent, 13.11.2026 um 10.30 Uhr wird sie

am Patronatsfest im Ökumenischen Gottesdienst beendet. Dazwischen kann sie vor und nach den Gottesdiensten, bei einem Kirchentreff, oder auch zu den einzelnen Gruppentreffen besucht werden. Während der Besuchszeiten werden wir Sie mit Kaffee, Keksen und Glühwein verwöhnen und uns gemeinsam auf die Adventszeit einstimmen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Anmeldungen bis zum 02. November bei Brigitte Maring
Tel 05151-64658 oder per Mail an brigittehm@t-online.de



Pastorales Team im überpfarrlichen Einsatz (ÜPE-Team)

Pfarrer:	Stephan Uchtmann, Tel. 05151-573951 St. Augustinus Lohstr. 8, 31785 Hameln stephan.uchtmann@bistum-hildesheim.de
Pfarrvikar:	Pater Jojo Thomas, Tel. 05151-64860 (siehe St. Vizelin) paterjojomsfs@gmail.com
Pastorale Mitarbeiterin:	Michelle Langer, Tel. 05151-573952 St. Augustinus (s. o.) michelle.langer@bistum-hildesheim.de
Gemeindeassistentin:	Paula Buchholz, Tel. 05151-57390 St. Augustinus (s. o.) paula.buchholz@bistum-hildesheim.de

Unsere Pfarrbüros

	Bürokräfte	Bürozeit	Anschrift	www.st-elisabeth-hameln.de
St. Elisabeth	Veronika Lange Roland Klingberg Veronika Lange Roland Klingberg	Di. 09-12 Uhr Mi. 09-12 Uhr Do. 09-11 Uhr Fr. 09-12 Uhr	Arndtweg 17 31785 Hameln	Tel. 05151-27586, Fax 43985 st-elisabeth@katholische-kirche-hameln.de
St. Vizelin	Roland Klingberg	Di. 09-12 Uhr Do. 09-12 Uhr	Bürgermeister-Droese-Str. 2 31789 Hameln	Tel. 05151-64860, Fax 64861 st-vizelin@katholische-kirche-hameln.de
St. Bonifatius	Veronika Lange	Mi. 15-17 Uhr	Haineibuchenweg 13 31855 Aerzen	Tel.: 05154-3743, Fax: 96125 st-bonifatius@katholische-kirche-hameln.de
Katholisches Jugendbüro Hameln	Verwaltung: Klingberg 0171-8114734	Nach Vereinbarung	Arndtweg 17 31785 Hameln	jugendbuero@katholische-kirche-hameln.de

GEMEINSAM HÖREN. GEMEINSAM SUCHEN.



Das Domkapitel lädt Sie ein, die Suche nach einem neuen Bischof als einen geistlichen Weg zu gestalten.

Was braucht unser Bistum? Was bewegt Sie?
Welchen Weg wollen wir gemeinsam gehen?

15. SEPTEMBER 2026 | 18.00 UHR

Gottesdienst. Gemeinsames Essen. Gespräch.

Braunschweig > *St. Aegidien*
Bremerhaven-Lehe > *Herz Jesu*
Göttingen > *St. Godehard*
Hameln > *St. Augustinus*
Hannover > *St. Clemens*
Hildesheim > *St. Elisabeth*
Lüneburg > *St. Marien*
Wolfsburg > *St. Christophorus*



www.bistum-hildesheim.de/bischofssuche/

Welchen Weg wollen wir gehen?

Die Zukunft des Bistums Hildesheim beginnt im Gespräch.

